

## **Protokoll der 16. Generalversammlung vom 21.9.2000**

1. Der Präsident Beat Trösch begrüsst alle anwesenden Rex Mitglieder.
2. Als Stimmzählerin wird Ruth Gonzalez, als Protokollführer Markus Huser ernannt.
3. Meta Wehrlin verliest das Protokoll der Generalversammlung 1999, welches anschliessend von der Versammlung genehmigt und vom Präsidenten verdankt wird.
4. **Berichte der Arbeitsgruppen:**
  - Im Auftrag von Reto Blaser erzählt Markus Bachmann vom Jugendkino und dessen harzigem Start bis zum Durchbruch im November 99, als mit 75 Besuchern mehr Publikum anwesend war als bei den vorherigen 4 Filmen zusammen.
  - Ruedi Büchi, der der Versammlung nicht beiwohnt, referiert ab Tonband zum Openair Kino am See und regt dabei zu einer Wiederholung dieses Anlasses an.
  - Christoph Quack vertritt die Filmgruppe, welche letzte Saison mit knapp 70 Filmen rund 3'500 Besucher anziehen vermochte. Das alle zwei Monate stattfindende Auswahlprozedere bei Elisabeth Stutz ist Gegenstand seiner weiteren Ausführungen.
  - Marisa Cucuzza berichtet, dass von den neun Veranstaltungen der Theatergruppe sechs eigentlich Konzerte waren. Nicht zuletzt deshalb könne die Gruppe einen eigentlichen Höhenflug der Zuschauerzahlen verbuchen.
  - Bei den Kindervorstellungen registrierte Elisabeth Pfaff mässige Besucherzahlen. Sie will versuchen, mit einem längerfristig festgelegten Programm, welches auch im Kulturspass veröffentlicht wird, die Publikumsresonanz zu erhöhen.
  - Zu den Matinéen bzw. Tea Time Classic Konzerten fanden sich gemäss Walter Müller bescheidene 20 - 50 Hörer pro Aufführung ein. Dies trotz teilweise absoluter Weltklassenamen. Das Programm sei eventuell für das breite Publikum etwas zu modern, zu stark auf Komponisten des 20. Jahrhunderts ausgerichtet gewesen.

- Zum Schluss berichtet Thomas Lüthi, dass die Unterstützung durch die Technische Gruppe an insgesamt 14 Anlässen in Anspruch genommen wurde.

## **5. Rechnung & Revisionsbericht**

Der Kassier referiert über Bilanz und Erfolgsrechnung 2000, zu deren Erstellung er erstmals ein neues Finanzbuchhaltungsprogramm benutzte. Erwähnenswert sind die markante Zunahme der eingenommenen Eintrittsgelder von Fr. 53'000.- (1999) auf Fr. 62'000.- sowie das Kino-Open, welches sich mit einem Überschuss von Fr. 16'000.- positiv auf die Erfolgsrechnung auswirkt. Allerdings war dieses Ergebnis nur möglich dank den grosszügig gewährten Beiträgen verschiedenster Sponsoren, an deren Adresse sich auch der Dank des Kassiers richtet. Insbesondere gilt es dabei die Werbeagentur Stotz zu erwähnen, ohne deren Unterstützung der Anlass in dieser Form kaum durchführbar gewesen wäre.

Dank dem Gewinn aus dem Kino-Open konnte die neu angeschaffte Tonanlage im Kino Rex bereits im ersten Jahr vollständig abgeschrieben werden.

Der Bericht der beiden Revisoren würdigt die sehr gute Arbeit des Kassier und empfiehlt der Versammlung die Rechnung anzunehmen, den Vereinsgewinn von Fr. 5'000.- wie vom Kassier beantragt, auf die nächste Rechnung vor zu tragen, mit dem Verlustvortrag vom letzten Jahr zu verrechnen und den Saldo dem Eigenkapital zuzuweisen. Ausserdem sollen dem Kassier und dem Vorstand die Décharge erteilt werden. Die Versammlung folgt all diesen Empfehlungen ohne Gegenstimme.

- 6.** Beim Budget für die Saison 2001/02 geht der Kassier wie gewohnt von den Zahlen der aktuellen Rechnung aus. Die anstehenden baulichen Massnahmen zur Verbesserung der Akustik im Saal sind mit Fr. 10'000.- veranschlagt.
- 7.** Anstelle der nach zwei Jahren ausscheidenden Ruth Gonzalez wird Christoph Quack einstimmig zum zweiten Revisor, neben Markus Huser, ernannt.

8. Neben den bisherigen Mitgliedern: Markus Bachmann, Marisa Cucuzza, Thomas Lüthi, Beat Trösch und Ueli Volkart wird neu auch Claudia Götz in den Vorstand gewählt. Sämtliche Wahlen erfolgen ohne Gegensimme.
9. Als Nachfolger für den vom Präsidentenamt zurücktretenden Beat Trösch konnte Thomas Lüthi motiviert werden. Seine Wahl erfolgt einstimmig.
10. Es liegen keine weiteren Anträge vor.
11. **Verschiedenes:**
  - Erhard Müller regt an, im Sinne einer offensiveren Verkaufsstrategie das Rex Programm auch an anderen Orten regelmässig aufzulegen.
  - Marisa Cucuzza dankt dem scheidenden Präsidenten und würdigt seinen Einsatz als unermüdlichen Chrapfer.

Nach rund anderthalb Stunden ist die Sitzung beendet und die Anwesenden gehen zum Apéro über.

Für das Protokoll